

Uwe Müller

**Umweltzertifikate als
ökonomische Steuerungsinstrumente
und ihre Auswirkungen auf kleine
und mittlere Unternehmen**

*Eine vergleichende Untersuchung
der Steuerbarkeit von Flächenversiegelung und
Wassernutzung in Deutschland und den USA*

Verlag Dr. Kovač

**Hamburg
2010**

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	11
1 Einleitung.....	13
1.1 Umweltzertifikate und Rechtsrahmen in der Wechselwirkung	16
1.2 Die Nutzung von Boden und Wasser durch die KMU	19
1.3 Eigener Ansatz und Gang der Untersuchung.....	23
2 Existierende ökonomische Steuerungsinstrumente in den USA	27
2.1 Die Steuerungsinstrumente im Überblick.....	27
2.1.1 Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen	28
2.1.2 Ökonomische Steuerungsinstrumente für den Bereich Luft.....	28
2.1.3 Ökonomische Steuerungsinstrumente für den Bereich Wasser.....	29
2.1.4 Ökonomische Steuerungsinstrumente für den Bereich Boden.....	29
2.2 Das Grundkonzept der handelbaren Nutzungsrechte	31
2.3 Die Funktionsweise des Handelssystem für den Bereich Boden.....	35
2.4 Fallbeispiele für TDR-Programme aus dem Bereich Boden	40
2.4.1 Montgomery County, Maryland	41
2.4.2 Calvert County, Maryland	43
2.4.3 St. Mary's County, Maryland	47
2.4.4 Charles County, Maryland	50
2.4.5 Malibu, Los Angeles County, California.....	53
2.4.6 Collier County, Florida	57
2.4.7 Chesterfield Township, New Jersey	62
2.4.8 King County, Washington	66
2.4.9 Thurston County, Washington.....	70
2.5 Schlussfolgerungen für die Implementierung eines TDR-Programms.....	72
2.5.1 Die Ergebnisse der Fallbeispiele in der Übersicht.....	72
2.5.2 Die Analyse der Erfolgsquoten.....	75
2.5.3 Die Grundrisse eines allgemeinen Steuerungsmodells.....	78
2.6 Das Handelssystem von Nutzungsrechten für den Bereich Wasser	82
2.6.1 Ökonomische Steuerbarkeit der Nutzung von Feuchtgebieten	83
2.6.2 Die ökonomische Steuerbarkeit der Wassernutzung	85
2.6.3 Das Handelssystem zur Steuerung der Gewässerqualität.....	88
2.6.4 Das Handelssystem zur Steuerung der Gewässerquantität.....	92
2.7 Erweiterung des allgemeinen Steuerungsmodells	96
3 Die ökonomischen Steuerungsinstrumente in Deutschland.....	105
3.1 Die Steuerungsinstrumente im Überblick.....	105
3.1.1 Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen und das Umweltgesetzbuch	106
3.1.2 Die Rechtsgrundlagen der Steuerungsinstrumente für den Bereich Luft.....	108
3.1.3 Die Rechtsgrundlagen der Steuerungsinstrumente für den Bereich Boden ..	112
3.1.4 Die Rechtsgrundlagen der Steuerungsinstrumente für den Bereich Wasser ..	117

3.2	Der Emissionshandel als ökonomisches Steuerungsinstrument	120
3.2.1	Die völker- und europarechtlichen Vorgaben des Emissionshandels	122
3.2.2	Das TEHG als Kernstück des Emissionshandels in Deutschland	125
3.2.3	Das Zuteilungsgesetz – ZUG 2012	130
3.2.4	Bewertung	134
3.3	Flächenausweisungsrechte als ökonomisches Steuerungsinstrument	138
3.3.1	Das ökonomische Grundprinzip	139
3.3.2	Die Allokation der Flächenausweisungsrechte	143
3.3.3	Die räumliche Marktabgrenzung	146
3.3.4	Die zeitliche Mengensteuerung der Flächenausweisungsrechte	148
3.3.5	Die rechtlichen Anforderungen	150
3.4	Handelbare Wasserentnahmerechte als Steuerungsinstrument	159
3.4.1	Das ökonomische Grundprinzip	160
3.4.2	Die öffentliche Wasserversorgung	162
3.4.3	Die Industrie als Sektor im Handelssystem	164
3.4.4	Der Handel zwischen den Sektoren Industrie und Landwirtschaft	168
3.4.5	Freier Handel zwischen allen Sektoren und Regionalisierung	170
3.4.6	Bewertung	171
3.5	Grundmodell zur Steuerung der Nutzung von Boden und Wasser	174
3.5.1	Die ökonomischen Instrumente in der Gegenüberstellung	175
3.5.2	Erstellung eines Grundmodells zur Steuerung der Bodennutzung	180
3.5.3	Erweiterung des Grundmodells um den Bereich der Wassernutzung	182
3.5.4	Vergleich zum allgemeinen Steuerungsmodell auf TDR-Basis	184
4	Die Ableitung eines eigenen Modells für Boden und Wasser	187
4.1	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	187
4.1.1	Abgrenzung und Bedeutung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	188
4.1.2	Die Eigenkapitalplanung der KMU als bestimmendes Merkmal	191
4.1.3	Die Flexibilität der KMU als bestimmendes Merkmal	194
4.1.4	Herleitung der Eingangsparameter für die Modellkonstruktion	197
4.2	Anpassung und Neumodellierung des Steuerungsinstruments	201
4.2.1	Die Ableitung und Darstellung weiterer Eingangsparameter	201
4.2.2	Das Modell auf der Basis von TDR-Programmen	204
4.2.3	Das System handelbarer Flächenausweisungsrechte	207
4.2.4	Das System handelbarer Versiegelungsrechte als Modellvariante	210
4.2.5	Konstruktive Ausgestaltung eines eigenen konkreten Steuerungsmodells ..	214
4.2.6	Die rechtliche Würdigung des eigenen konkreten Steuerungsmodells	223
4.3	Erweiterung des Steuerungsmodells durch das Medium Wasser	229
5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	237
5.1	Die ökonomischen Steuerungssysteme als Systembausteine	237
5.2	Allgemeine Grundsätze und konkretes Steuerungsmodell	241
5.3	Kurzer Ausblick zur künftigen Steuerung der Umweltmedien	243
	Literaturverzeichnis	245